



Ein Gemeinschaftsprojekt der Eberhard-Schöck-Stiftung

Und von

Thornconcept

Kooperationspartner

Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)

Staatliches Kolleg für Dekorative und Angewandte Kunst in Lviv

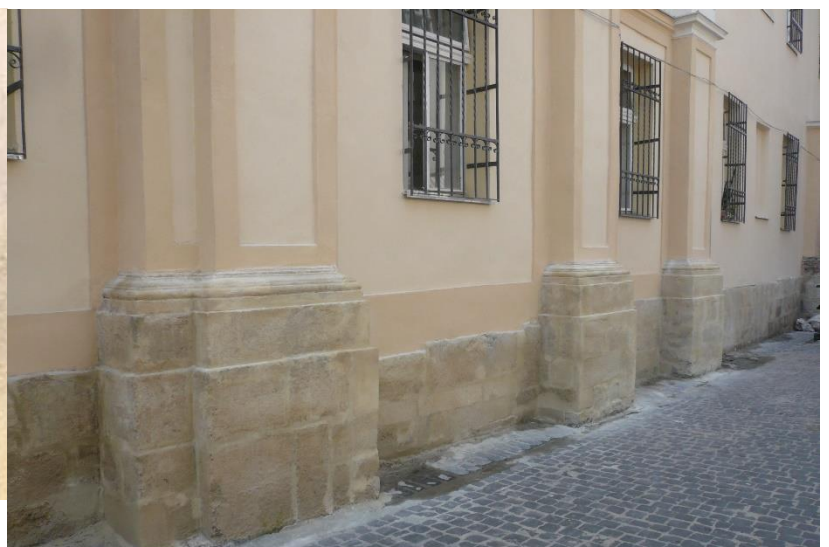
Bericht von Vitus Oppenrieder

Der Hinflug und Anreise



Projekt in diesem Jahr

**Sanierung des barocken Fassadensockels an der armenischen Kirche in der
Lesi Ukrainij Ul. 10**



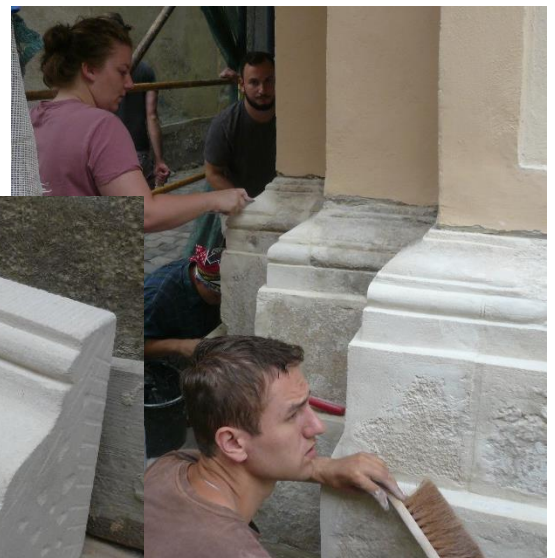
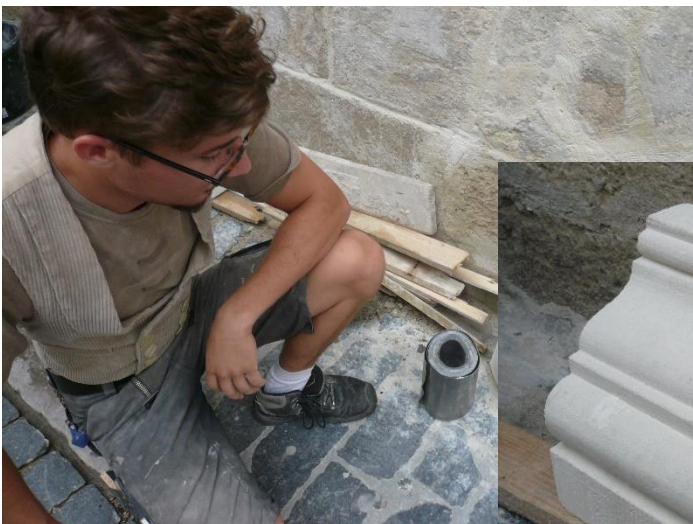
Das Praktikum



Ziel in diesem Jahr war es den barocken Fassadensockel von 1682 zu sanieren. Was wir vorfanden war eine teilweise zerstörte Mauer an der viele Ecken und Kanten fehlten.

Abgesackter Unterbodenbereich

Zu diesem Zweck haben wir große Stücke der Mauer, Profile und Vorsprünge ergänzt und Teilweise neu gestaltet.





Anlieferung des Materials



Vorhandene Bausubstanz

Die Arbeit hat richtig Spaß gemacht. Vor allem die Lage in der Innenstadt war wieder sehr interessant und sorgte für lustige Situationen.



Das Endergebnis kann sich sehen lassen



Wochenendprogramm und Exkursionen in der ersten und zweiten Woche

Erstes Wochenende: Besuch im Bauernhoffreilichtmuseum und Lytschakiwski Friedhof



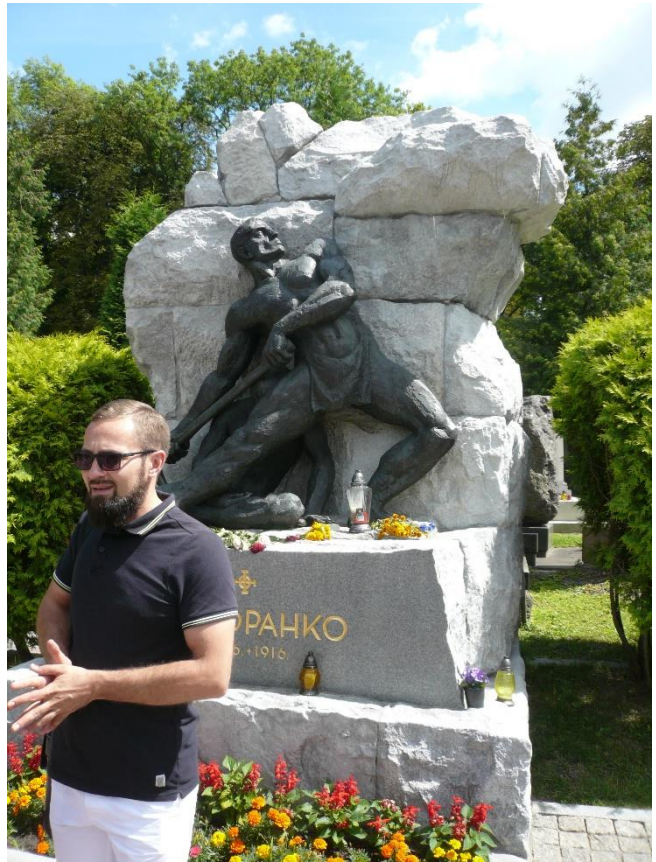
Im Bojkenland: Bojke und seine Frauen, Bojke mit Müllerin. Schule um 1900.



Besuch auf dem Friedhof



Baczewskich Mausoleum

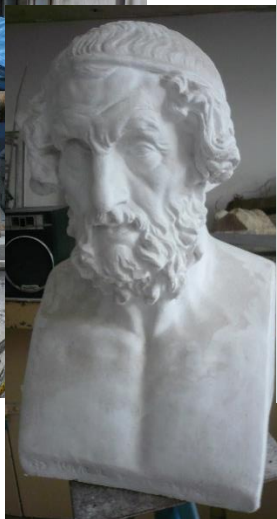


Ivan Franko Denkmal

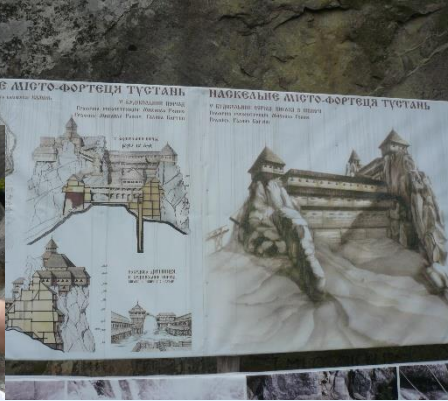
Besuch im Kunstkolleg Lviv

Beeindruckend war, die Schaffenskraft mit wenigen Mitteln und das in beengter Situation.

Eine sehr hochwertige Ausbildung mit den Schwerpunkten: Bildhauerei, Weberei, Ikonenmalerei und Restauration sowie Schmiedekunst.



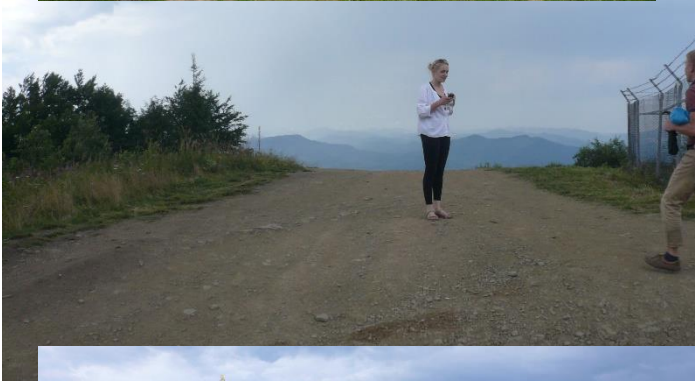
Besuch der Festung Tustan



Tustan war eine Zollstation zur Grenze nach Ungarn, leider ist der Holzanteil der Festung restlos verschwunden.

Fahrt durch die Karpaten.

Und dem Berg 3axap Бepкyт (Sachar Adler) In den Karpaten



Eine Seilbahnfahrt auf den Berg mit anschließender Mahlzeit. Im Anschluß fuhren wir wieder zurück.



Mein persönlicher Eindruck

Auch in diesem Jahr war es wieder ein sehr interessantes und anregendes Praktikum. Ich konnte das Land und die Leute noch besser kennen lernen. Für mich persönlich konnte ich meine sprachlichen Kenntnisse vertiefen und meinen Bekanntenkreis um ein vielfaches erweitern. Auch kulinarisch lernte ich viel dazu. Besonders hat mich der Besuch bei den Bildhauern und im Kunst Kolleg beeindruckt, was dort mit wenigen Mitteln alles geleistet wird ist ganz toll. Ich will in jedem Fall nächstes Jahr wieder dabei sein.

Einen ganz herzlichen Dank an alle die das Projekt ermöglicht haben:

**Frau Dr. Thorn Wickert und der Eberhard Schöck Stiftung für
Planung und Ermöglichung**

**Herrn Oleg Pawluk für den organisatorischen Ablauf und
Übersetzung**

Herrn Dirk Brüggemann für die Bauleitung und Hilfestellung

Herrn Jürgen Lembcke (GIZ) für die Projektleitung